

# Fragen zum Lesen und Schreiben

## Ein Bericht in einfacher Sprache

Hamburg, Juni 2024

hamburger arbeit GmbH

im Auftrag der Sozialbehörde, Amt für Arbeitsmarkt und Integration, finanziert durch die  
Sozialbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Projektteam

Hammer Steindamm 44 | 22089 Hamburg

[www.hamburger-arbeit.de](http://www.hamburger-arbeit.de)

## Die Firma hamburger arbeit GmbH hat Fragen zum Lesen und Schreiben gestellt

Wir haben Fragen gestellt. Viele Menschen haben unsere Fragen beantwortet. Dafür sagen wir Danke.

Wir haben diesen Bericht in einfacher Sprache geschrieben. Damit alle ihn lesen können. Einfache Sprache hat kurze Sätze und einfache Wörter.

### Was wollten wir wissen?

Lesen und Schreiben sind sehr wichtig. Zum Beispiel beim Einkaufen. Oder in der Schule. Oder bei der Arbeit. Viele Menschen in Deutschland können nicht gut lesen und schreiben. Es sind 6,2 Millionen Menschen. Das ist jeder achte Mensch.

Wir heißen „hamburger arbeit GmbH“. GmbH ist die Abkürzung für Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das ist eine Form von einer Firma. Wir helfen Menschen eine Arbeit zu finden. Viele Menschen kommen zu uns. Wir wollen mehr über sie wissen. Zum Beispiel, wer nicht gut lesen und schreiben kann. Damit wir helfen können.

### Was haben wir gemacht?

Wir haben mit 55 Menschen geredet. Von Januar bis April 2024. Wir haben Fragen gestellt. Die Menschen haben geantwortet. Das nennt man Befragung.

Jemand hat uns geholfen. Das war „Neu Start Arbeit“. „Neu Start Arbeit“ hilft Menschen, lesen und schreiben zu lernen. Wir haben zusammen die Fragen geschrieben.

Am Ende haben wir Menschen eingeladen. Diese Menschen arbeiten bei der Sozialbehörde. Oder bei der hamburger arbeit. In der Sozialbehörde arbeiten viele Menschen, die gesetzliche Hilfen für die Menschen in Hamburg anbieten. Wir haben über die Ergebnisse geredet. Wir haben Ideen gesammelt.

### Was haben wir herausgefunden?

Die Menschen waren sehr verschieden. Der jüngste Mensch war 19. Der älteste Mensch war 64. Es waren gleich viele Frauen wie Männer. 27 Menschen hatten Kinder. 11 Menschen waren alleinerziehend. Das bedeutet, sie kümmern sich alleine um ein Kind. Die Hälfte der Menschen hat Deutsch als erste Sprache gelernt. Die andere Hälfte hat eine andere Sprache als erstes gelernt.

### Lesen und Schreiben

Wir haben über Lesen und Schreiben geredet. Wir haben diese Skala gezeigt.



Eine Skala kann etwas messen und vergleichen.

Grün heißt: „Lesen und Schreiben sind sehr leicht.“

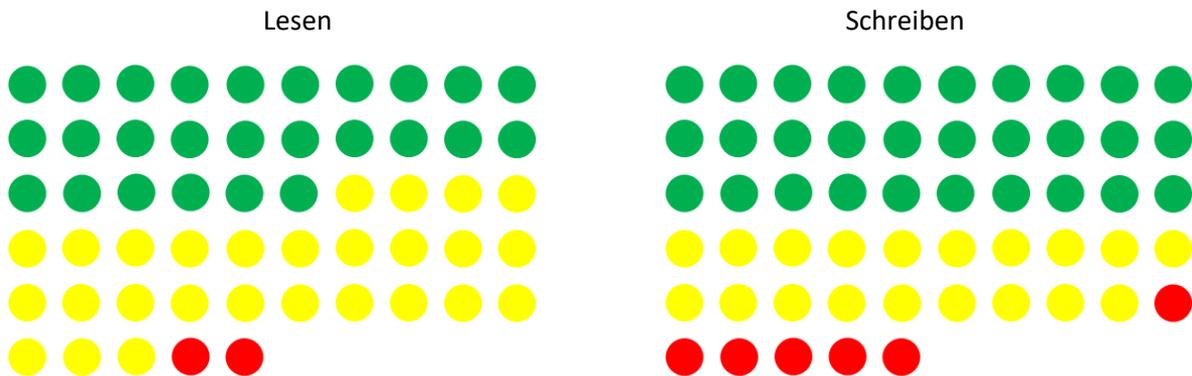
Rot heißt: „Lesen und Schreiben sind sehr schwer.“

Gelb heißt: „Manchmal ist es leicht. Manchmal ist es schwer.“

Eine kleine Zahl heißt, es ist besonders leicht. Eine große Zahl heißt, es ist besonders schwer.

Die Menschen haben eine Zahl auf der Skala gezeigt. Eine Zahl für Lesen. Eine Zahl für Schreiben. Lesen ist links. Die Kreise sind Menschen. Es gibt 55 Kreise. 26 Kreise sind grün. 26 Menschen sagen Lesen ist sehr leicht. 27 Kreise sind gelb. 27 Menschen sagen Lesen ist manchmal leicht und manchmal schwer. 2 Kreise sind rot. 2 Menschen sagen Lesen ist sehr schwer.

Schreiben ist rechts. 30 Kreise sind grün. 30 Menschen sagen Schreiben ist sehr leicht. 19 Kreise sind gelb. 19 Menschen sagen Schreiben ist manchmal leicht und manchmal schwer. 6 Kreise sind rot. 6 Menschen sagen Schreiben ist sehr schwer.



Man kann die Kreise vergleichen. Die Menschen sagen: Schreiben ist schwerer als Lesen.

### Lernen in der Schule

Wir haben über Lesen und Schreiben in der Schule geredet. 34 Menschen sind in Deutschland in die Schule gegangen. 20 Menschen sind in einem anderen Land in die Schule gegangen.

15 Menschen sagen: Lesen und Schreiben war schwer zu lernen. Zum Beispiel, weil es in der Schule Streit gab. Oder zu Hause. Oder sie mochten die Schule nicht. Oder Lernen war schwer.

### Schwierige Situationen

Wir haben gefragt, wann Lesen und Schreiben schwer ist.

Beim Schreiben ist besonders schwer:

- Grammatik und Rechtschreibung. Das sind die Regeln beim Schreiben. Das sagen 17 Menschen.
- Anträge und Bewerbungen. Das ist, wenn man einen Job sucht oder etwas ausfüllen muss. Zum Beispiel für das Jobcenter. Das sagen 12 Menschen.
- 9 Menschen sagen es ist immer schwer. Manche Menschen können ohne Hilfe nicht schreiben.
- Gesundheit. Zum Beispiel, wenn die Hand weh tut. Das sagen 4 Menschen.
- Angst. Zum Beispiel, wenn jemand zuschaut. Das sagen 4 Menschen.

Beim Lesen ist besonders schwer:

- Das Verstehen. Das ist, wenn man die Wörter liest. Aber sie nicht versteht. Das sagen 11 Menschen.
- Konzentration. Das ist lange Texte lesen ohne Pause. Das sagen 9 Menschen.
- Fachwörter. Das sind Wörter, die man nicht kennt. Das sagen 9 Menschen.
- Briefe von Behörden. Das ist zum Beispiel das Jobcenter. Diese Briefe sind schwer zu verstehen. Das sagen 9 Menschen.
- 10 Menschen sagen Lesen ist leichter als Schreiben.

### Hilfe beim Lesen und Schreiben

Wir haben über Hilfen geredet. Was die Menschen tun, wenn Lesen und Schreiben schwer sind. Viele Menschen fragen um Hilfe. Zum Beispiel Familie oder Freunde. Viele Menschen benutzen Technik. Zum Beispiel das Internet oder das Handy. Viele Menschen bekommen Beratung. Zum Beispiel bei uns.

### Wünsche

Wir haben über Wünsche geredet. Wie Hilfe am besten sein sollte. Zum Beispiel um Lesen und Schreiben zu lernen. Nur 10 Menschen haben Wünsche:

- Hilfe soll gut erreichbar sein. Das bedeutet nah am Zuhause. Oder ein kurzer Weg mit Bus oder Bahn.
- Die Zeit ist wichtig. Manche Menschen können nur morgens lernen. Oder abends.
- Hilfe soll kein Geld kosten. Sie muss umsonst sein.
- Die Gruppe soll klein sein.
- Das Lernen soll langsam sein. Zu schnell ist schwierig. Man braucht genug Zeit.
- Die Lehrer sollen geduldig und nett sein.

### **Was haben wir mit den Ergebnissen gemacht?**

Wir haben die Ergebnisse in einem Kurs vorgestellt.

Dabei waren Mitarbeitende der Sozialbehörde, Neu Start Arbeit und Neu Start St. Pauli und Mitarbeitende der hamburger arbeit.

Zuerst haben wir die Ergebnisse vorgestellt. Dann haben alle in einer Gruppenarbeit eigene Gedanken und Ansichten eingebracht.

Es gab 3 Gruppen. Jede Gruppe hat eine Beispielperson bekommen. Diese Personen waren wie die Menschen, die wir befragt haben. In der Fachsprache heißen sie Personas.

Es gab 3 verschiedenen Personas: Mike, Samira, Christina

Jede Gruppe erhielt 4 Fragen Alle haben mit den gleichen Fragen gearbeitet.

1. Welche Schwierigkeiten könnte eine Person mit dem Lesen und Schreiben während und nach der Beratung haben?
2. Was tut die „hamburger arbeit“, um diese Schwierigkeiten zu verkleinern?
3. Was kann die „hamburger arbeit“ verbessern, um Personen, die Hilfe beim Lesen und Schreiben brauchen, zu unterstützen?

Folgende Schwierigkeiten wurden erkannt:

1. Schwierigkeiten, weil Geld fehlt oder Hilfen nicht bekannt sind.
2. Persönliche Schwierigkeiten, wie seelische Probleme, sich unsicher fühlen, Lernprobleme
3. Alltägliche Schwierigkeiten, wie mit Bus und Bahn fahren, eine neue Wohnung brauchen, Nachrichten und Informationen verstehen
4. Vertrauen in Beratungsangebote fehlt

Danach haben wir überlegt, was die „hamburger arbeit“ tun kann. Wie bekommen diese Personen eine gute Beratung. Die Ergebnisse der Gruppenarbeit wurden als Vorschlag für die Zukunft zusammenfasst:

1. In den Teams der „hamburger arbeit“ werden die Bedarfe von Menschen, die Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben haben, regelmäßig besprochen.

Die Mitarbeitenden gehen zu Schulungen, um Menschen mit diesen Schwierigkeiten noch besser zu verstehen.

2. Internet-Seite, kleine Papiere und Schilder sind einfach und leicht verständlich geschrieben.

### **Ende**

Wir sagen nochmal Danke. Für das Lesen von unserem Bericht. Die Befragung hat viele Ergebnisse. Für uns ist Lesen und Schreiben wichtig. Wir machen weiter. Wir haben eine Gruppe gestartet. Dort denken wir zusammen nach. Und wir versuchen unsere Arbeit besser zu machen. Für Menschen, die nicht gut lesen und schreiben können.